

DIE UMSETZUNG

Vom 22.–30. Mai 2010 steigen rund 350 große gelbe Ballons als **SchachtZeichen** bis zu 80 Meter über ehemaligen Bergbauschächten und Zechenanlagen der Metropole Ruhr in den Himmel und bilden eine 4.000 Quadratkilometer große Kunstinstallation. Damit gehört SchachtZeichen zu den Werken der Landart-Kunst, wie sie im Ruhrgebiet z.B. 1985 im Projekt Grenzüberschreitungen (u. a. „Dreistädteck“ von H.J. Spieß/J. Koethner-Kaul) angedacht und nach 1999 im Rahmen der „Landartgalerie“ am Mechtenberg in Essen umgesetzt wurden.

Die SchachtZeichen markieren jene Orte, wo früher

- Bergwerke und Schachtanlagen standen
- Fördertürme weithin sichtbar in den Himmel ragten
- Schächte bis zu 1.000 Meter senkrecht in die Erde führten
- Hunderttausende Menschen lebten und arbeiteten

wo heutzutage

- aktive und stillgelegte Zechen stehen
- Parks und wildes Brachland, Einkaufszentren, Parkplätze, Wohnsiedlungen, Technologieparks, Straßen und Plätze entstanden sind
- Unternehmen erfolgreich wirtschaften, beraten und verkaufen
- Theater, Museen, Industriedenkmäler, UNESCO-Weltkulturerbe Besucher begeistern
- Menschen auf den umgestalteten ehemaligen Industriegeländen leben, wohnen und arbeiten

und wo deshalb vom 22.–30. Mai 2010

- Bürger und Initiativen, Wirtschaft und Unternehmen, Kommunen, Vereine, Verbände, Kirchen, Kindergärten und Schulen an den SchachtZeichen Feste feiern, Vorträge und Präsentationen halten, Sportveranstaltungen organisieren

So könnte es aussehen: SchachtZeichen-Panorama vom Tippelsberg, Bochum



MACHEN SIE MIT!

Erleben Sie als Ballon-Betreuer, -Verantwortlicher, -Pate, Sponsor oder Förderer dieses einmalige ruhrgebietsweite Ereignis hautnah und werden Sie Teil des flächenmäßig größten Kunstwerks der Welt.

Sprechen Sie uns an!

RUHR.2010 GmbH
Team SchachtZeichen
Brunnenstraße 8
45128 Essen
Tel. +49 (0)201 888 22 16
Fax +49 (0)201 888 22 15
E-Mail: schachtzeichen@ruhr2010.de
www.ruhr2010.de/schachtzeichen
www.schachtzeichen.de

Impressum
Herausgeber
RUHR.2010 GmbH
„Essen für das Ruhrgebiet“
Geschäftsführung
Dr. h. c. Fritz Pleitgen (Vorsitzender)
Prof. Dr. Oliver Scheytt
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Wulf H. Bernotat

Bildnachweis
Janik, Jesiorkowski/Moos,
Kuhlmann, Thies, Tiggemann, Ujesko

Projektautor
Dr. Volker Bandelow

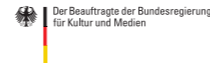
Künstlerischer Direktor
Stadt der Möglichkeiten:
Prof. Karl-Heinz Petzinka

Kreation & Design
KNSK Werbeagentur GmbH
Hamburg

Druck
MHD Druck und Service GmbH
Harmsstraße 6
29320 Hermannsburg

Stand Februar 2010

Gesellschafter & Öffentliche Förderer



Hauptsponsoren



Hauptprojektsponsor



Mit freundlicher Unterstützung der



Projektförderer

A. Sutter Fair Business GmbH Atlas Copco Holding GmbH
Evonik Fernwärme GmbH Franz Haniel & Cie. GmbH
ggw Gelsenkirchener Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH
Herner Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Volksbank Niederrhein eG



www.ruhr2010.de/schachtzeichen
www.schachtzeichen.de



DIE IDEE

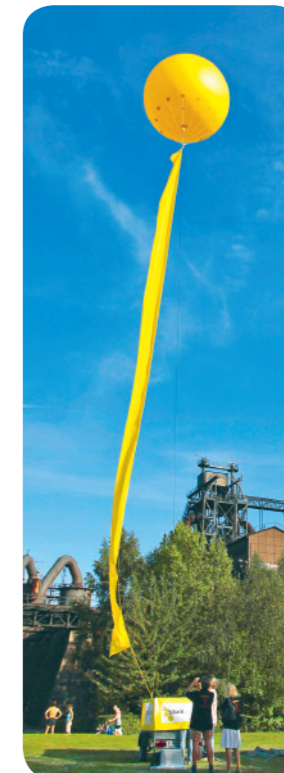
Der Bergbau war im 19. Jahrhundert entscheidender Motor der industriellen Revolution und für Hunderttausende Menschen im Ruhrgebiet Arbeits- und Lebensmittelpunkt und Basis ihres Wohlstands.

Die ehemals über 3.300 Zechen und mehr als 10.000 Tagesöffnungen (Zugänge nach „unter Tage“) sind jedoch inzwischen zum größten Teil stillgelegt oder verfüllt und häufig nicht einmal mehr erkennbar, sodass sie nach und nach aus der Erinnerung verschwinden.



SchachtZeichen auf Zeche Zollverein in Essen beim Eröffnungsfest der Kulturhauptstadt

Landschaften und Stadträume haben sich verändert, eine neue Industriekultur und -natur ist entstanden. Die ehemaligen Schachtstandorte sind heute Wohnsiedlungen, Kulturzentren, Grünflächen oder Technologieparks.



Ballonstart im Landschaftspark Duisburg-Nord

Das Projekt SchachtZeichen nach einer Idee von Volker Bandelow erinnert mit großen gelben Heliumballons, die im Mai 2010 über ehemaligen Schächten aufsteigen, an die historischen Wurzeln der Region und an die dramatischen Veränderungen, die diese alten Industrieorte in so kurzer Zeit erlebt haben. Als weithin sichtbare Zeichen machen sie Bewohnern und Besuchern den Wandel der Metropole Ruhr greifbar und halten die Erinnerung lebendig.

Das Projekt ist eine Gemeinschaftsinitiative der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010 sowie der Bürger, Unternehmen und Städte der Metropole Ruhr. Für die erfolgreiche Realisierung braucht das Projekt eine breite Beteiligung, Förderung und Unterstützung der Bevölkerung.

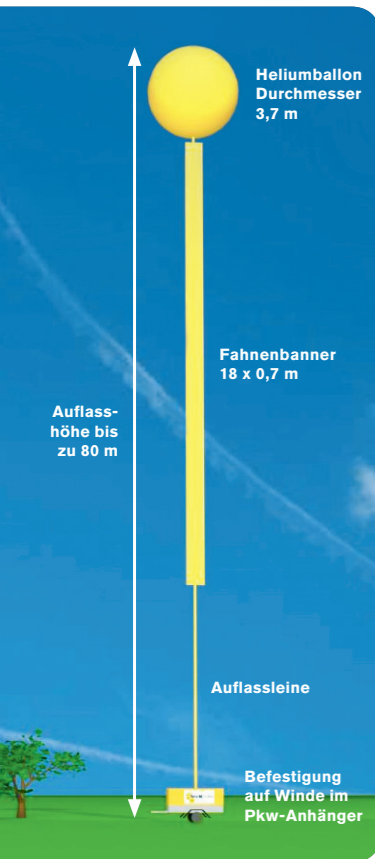
DIE BALLONS

Die **gelben Ballons** haben einen Durchmesser von 3,70 Metern, sind aus PVC und werden mit drei Flaschen Helium gefüllt. Ein 18 Meter langes gelbes Banner an jedem Ballon zeigt wie eine Stecknadel auf den jeweiligen Schachtstandort. Sie sind mit einem Seil an einem Pkw-Anhänger befestigt und werden über eine spezielle, einfach zu bedienende Winde auf- und abgelassen.

Die Ballons können wegen Wind und Vandalismus nicht unbewacht bleiben und müssen wegen der Flugsicherheit bei Nacht eingeholt werden. Engagierte Bürger, Vereine und Initiativen, Nachbarschaften, Kirchengemeinden, Pfadfinder- und Jugendgruppen, Gewerkschaften, freiwillige Feuerwehren und viele andere beteiligen sich bereits und machen das Projekt damit erst möglich.

Skizze des Ballonaufbaus

Ballon in der Luft



Der SchachtZeichen-Anhänger



DAS FEST



An den SchachtZeichen finden ruhrgebietsweit vielfältige Aktivitäten statt:

Kommunen, Vereine und Verbände, Schulen und Kindergärten feiern mit Bürgern und Gästen aller Altersklassen an den Ballons, präsentieren die kulturelle Vielfalt der Region und ihre individuelle Ortsgeschichte im Umfeld der Standorte.

Unternehmen und Projektsponsoren präsentieren sich mit eigenen Veranstaltungen und Aktivitäten, laden Partner und Kunden in die Region ein und bereisen mit ihnen den Raum, wo ihre heutige Kompetenz entstanden ist. Tausende Menschen erhalten neue (Ein)Blicke und Perspektiven auf die Metropole Ruhr und ihre Unternehmen, Kultur- oder Sporteinrichtungen und Industriedenkmäler.

Bewohner und Besucher bestaunen von Halden und Aussichtspunkten aus das faszinierende SchachtZeichen-Panorama, fotografieren und genießen ein Ereignis, das seine ganz besondere Geschichte von Vergangenheit, Wandel und Zukunft erzählt. An zwei Nächten, wenn die Ballons von innen heraus leuchten, feiern die Menschen ausgelassene Partys oder erleben ruhige, romantische Momente vor einer unvergesslichen Kulisse.

Nutzen auch Sie die einmalige Gelegenheit, Teil dieser ruhrgebietsweiten Kunstaktion zu werden und mit Ihrem Unternehmen, Ihrer Einrichtung, Ihrem Verein oder Ihrem Stadtteil zu feiern.

DIE AKTEURE

Viele engagierte Menschen unterstützen SchachtZeichen bereits:

Mitarbeiter in Kulturbüros und Verwaltungen der Städte und Gemeinden, in Bezirksregierungen und Kreisen arbeiten an der lokalen Organisation des Projekts und an der Einbindung in ihre Kulturhauptstadt-Programme.

Grundstücksbesitzer, Pächter, Nachnutzer, Bewohner, Gewerbetreibende stellen ihre Standortareale zur Verfügung und helfen selbst mit.

Unternehmen, Kommunen, Sponsoren und Projektförderer leisten mit Finanz- und Sachzusagen wertvolle Beiträge.

Begeisterte Bürger und Initiativen vor Ort, Mitglieder von bürgerschaftlichen Gruppen, Traditions- und Fördervereinen des Bergbaus bereiten Ausstellungen, Feste und Veranstaltungen vor und helfen bei der Standortbetreuung.

Ehrenamtliche Mitglieder von freiwilligen Feuerwehren, dem Technischen Hilfswerk und viele andere unterstützen SchachtZeichen technisch, logistisch und vor Ort.

Ballon-Paten fördern das Projekt mit 5.000 € pro Ballon.

Doch das ist nur der Anfang.



Das Gesamtprojekt wird eine gigantische Herausforderung, denn ruhrgebietsweit sind rund 350 Standorte zu organisieren, zu betreuen und zu finanzieren.

Das Projekt sucht noch engagierte Freiwillige und Unterstützer, die an möglichst vielen Standorten 9 Tage lang SchachtZeichen betreuen und aufsteigen lassen.

